

Sozialdienst  
Katholischer  
Männer e.V.  
Köln



# Inhalt

<b>1</b>	<b>Ausgangssituation</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Träger und Angebot</b>	<b>1</b>
<b>3</b>	<b>Grundlagen und Arbeitsansatz</b>	<b>1</b>
<b>4</b>	<b>Ziele</b>	<b>2</b>
<b>5</b>	<b>Interventionen und Angebote</b>	<b>3</b>
<b>6</b>	<b>Qualitätssicherung</b>	<b>3</b>

## 1 Ausgangssituation

Der SKM Köln ist als Träger sozialer Einrichtungen und Angebote für Menschen, die soziale Benachteiligung erfahren und in Not geraten sind, in besonderem Maße mit den Zugangsproblemen von Menschen in die Regelversorgung konfrontiert. In seiner Tätigkeit in den Feldern Kinder-, Jugend-, Familien-, Sozial- und Gesundheitshilfe erfährt der SKM Köln die Schwierigkeiten von Menschen in schwierigen sozialen Lebenslagen und mit schädigenden Lebensweisen, Zugang zu spezialisierten Hilfen zu finden.

Allgemeine Sozialberatung ist ein bewährtes Instrument zur Ausgestaltung des Erstkontakts, der Problem- und Bedarfsanalyse und der Erschließung entsprechender Hilfsangebote. Der SKM Köln hält deshalb das Angebot der Allgemeinen Sozialberatung im Rahmen seiner Angebotsstrukturen und Möglichkeiten vor.

Die Allgemeine Sozialberatung als wichtiges Element der psychosozialen Grundversorgung der Bevölkerung im Rahmen der allgemeinen Daseinsvorsorge muss sich im Rahmen der sozialen Hilfen neu positionieren. Dies ist insbesondere deshalb erforderlich, da bisher noch bestehende Finanzierungsgrundlagen weitgehend weggebrochen sind. Die Ausrichtung der sozialen Hilfen auf die sozialrechtlich vorgesehenen Regelleistungen verstärkt die Segmentierung der Hilfen und erschwert insbesondere Menschen mit unspezifischen Problemlagen und fehlender Inanspruchnahmefähigkeit den Zugang zu einer bedarfsgerechten Hilfe.

Nachfolgend werden die konzeptionellen Grundlagen der **Allgemeinen Sozialberatung als ein spezifisches Hilfeangebot** im SKM Köln knapp vorgestellt. Ungeachtet dieses spezifischen Angebots berät der SKM Köln Menschen im Rahmen seiner Angebote bspw. in den SKM Familienzentren und seiner weiteren spezialisierten Angebote auch in allen sozialen Fragen.

## 2 Träger und Angebot

Der SKM Köln<sup>1</sup> ist seit 1902 in der sozialen Arbeit in Köln tätig und versteht die Hilfe für sozial benachteiligte Menschen als Schwerpunkt seiner Arbeit. Der SKM Köln als Fachverband der Caritas<sup>2</sup> orientiert sich dabei an den christlichen

<sup>1</sup> [www.skm-koeln.de](http://www.skm-koeln.de)

<sup>2</sup> Vgl. Leitbild des Deutschen Caritasverbands, verabschiedet am 6. Mai 1997

Grundüberzeugungen der Achtung, der Nächstenliebe und der Sorge für benachteiligte Menschen. Seinem Selbstverständnis gibt der SKM Köln durch seinen Leitsatz Ausdruck: „Der Mensch am Rand ist unsere Mitte“<sup>3</sup>. Die sozialen Dienste des SKM Köln orientieren sich an den Bedarfslagen der Menschen, die Hilfen beanspruchen, und werden nach anerkannten fachlichen Standards geleistet.

Als soziale Institution ist der SKM Köln auf eine transparente, zweckmäßige und innovative Leistungserbringung ausgerichtet und leistet einen Beitrag zur Mitgestaltung des sozialen und gesellschaftlichen Zusammenlebens in Köln. Die sozialen Dienste des SKM Köln werden von etwa 560 hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erbracht, die in über 60 Diensten und Einrichtungen mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen gemeinsam mit über 200 ehrenamtlich tätigen Kolleginnen und Kollegen ihre Aufgaben erfüllen.

Allgemeine Sozialberatung hält der SKM Köln in seinen Häusern der Sozialen Dienste in Köln-Innenstadt, Große Telgraphenstraße 31, 50676 Köln und Köln Porz, Goethestraße 7, 51143 Köln vor. Zudem finden Beratungen im Rahmen der Gemeinwesenarbeit des Familienhauses Ossendorfspark, Franz-Raveaux-Str. 5b, 50827 Köln und als Offene Sprechstunde im Büro von „St. Theodor“ in Köln Vingst, Burgstraße 7, 51103 Köln statt.

## 3 Grundlagen und Arbeitsansatz

Aufgabe der Allgemeinen Sozialberatung ist es, Menschen zu befähigen, selbstbestimmt zu handeln, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und zu einem „Leben in Fülle“ beizutragen. Die Allgemeine Sozialberatung richtet ihr Augenmerk nicht allein auf die Beseitigung individueller Not, sondern ist ebenso bestrebt, Not verursachende und Not stabilisierende Strukturen zu erkennen, zu beurteilen und zu verändern. Darin erfüllt sie eine wichtige seismographische Funktion in der Gesellschaft<sup>4</sup>.

Der Arbeitsansatz der Allgemeinen Sozialberatung des SKM Köln hat folgenden Eckpfeiler:

- **Offenheit:** Unabhängig von einer späteren sozialrechtlichen Zuordnung bzw. der Zuweisung zu Spezialdiensten ist die Allgemeine Sozialberatung offen für alle sozialen Probleme

<sup>3</sup> Vgl. Leitsätze der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter des SKM Köln, erstellt im April 2002

<sup>4</sup> Vgl. Eckpunkte für den Fachdienst Allgemeine Sozialberatung im Deutschen Caritasverband. Beschlossen vom Zentralvorstand des Deutschen Caritasverbands am 25. Juni 2001 in Mainz

me und Problemlagen. In diesem Sinn ist die Allgemeine Sozialberatung niedrigschwellig angelegt und gewährleistet einen einfachen Zugang.

- **Zielgruppenunspezifisch:** Die Allgemeine Sozialberatung ist für alle Menschen mit sozialen Problemen offen. Entsprechend der Zielsetzung des SKM Köln richtet sich die Allgemeine Sozialberatung vor allem an Menschen, die soziale Benachteiligung erfahren und materielle und/oder seelische Not erleben.
- **Akzeptanzorientiert:** Die Allgemeine Sozialberatung nimmt Menschen mit ihren subjektiv als belastend erlebten Problemen ernst. Sie versteht diese immer auch im Kontext von Lebenslagen und Lebensweisen.
- **Lösungsorientiert:** Die Allgemeine Sozialberatung zielt darauf ab, bestehende soziale Probleme und Problemlagen zu erfassen und erste Lösungen zu erarbeiten bzw. anzubieten. Diese können auch darin bestehen, dass eine gezielte Vermittlung in Spezialdienste erfolgt.
- **Zeitlich begrenzt:** Die Allgemeine Sozialberatung erarbeitet Lösungen bzw. vermittelt in Spezialdiensten im Rahmen in eines engen zeitlichen Korridors. In diesem Sinne ist sie eine Kurzintervention. Der konzeptionelle Ansatz korrespondiert mit den begrenzten Möglichkeiten und personellen Ressourcen, die für die Allgemeine Sozialberatung zur Verfügung stehen.
- **Selbsthilfe:** Allgemeine Sozialberatung zielt von Beginn an auf die Stärkung der Selbsthilfepotentiale des Einzelnen und seines sozialen Umfelds. Ausgehend davon erwartet die Allgemeine Sozialberatung eine aktive Mitwirkung der Hilfe anfragenden Menschen bei der Erarbeitung von Lösungen und deren Umsetzung.
- **Sozialraum- und Gemeindeorientierung:** Die Allgemeine Sozialberatung des SKM Köln nutzt im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten die Chancen und Ressourcen einer sozialräumlichen Orientierung. Sie zielt dabei u.a. auch auf eine enge Verknüpfung der Hilfeerbringung mit den (kirchen-) gemeindlichen Erfordernissen bzw. der Hilfestruktur.

## 4 Ziele

Die Ziele der Allgemeinen Sozialberatung leiten sich aus den o.g. Grundlagen und dem Arbeitsansatz ab. Sie orientieren sich jedoch auch an einer optimalen Nutzung der begrenzten Ressourcen zur Erbringung dieses sozialen Dienstes. Folgende übergreifende Ziele werden dabei im Einzelnen verfolgt:

- **Klärung und Ordnung:** Obwohl oft konkrete Anlässe Menschen veranlassen, die Allgemeine Sozialberatung aufzusuchen, sind es häufig komplexe Problembündel, die als belastend erlebt werden. Diese zu identifizieren, zu benennen und zu ordnen ist eines der ersten Beratungsziele.
- **Existenzsicherung und Krisenhilfe:** Allgemeine Sozialberatung zielt auf die Sicherung der Existenz u.a. durch die Bereitstellung und/oder Organisation entsprechender Maßnahmen: Sie ist hierbei sowie bei persönlichen Krisen auch aktuelle Krisenhilfe.
- **Verantwortungsübernahme:** Belastete Lebenslagen und schädliche Lebensweisen stehen häufig einer Übernahme der Verantwortung für den Umgang mit den eigenen sozialen Problemlagen entgegen. Allgemeine Sozialberatung zielt deshalb auf eine Auseinandersetzung mit diesen und eine schrittweise und die Fähigkeiten des Einzelnen berücksichtigende Übernahme der Lösungs- bzw. Bewältigungsverantwortung.
- **Aufklärung:** Eine wichtige Funktion der Allgemeinen Sozialberatung besteht in der Aufklärung der Hilfesuchenden über ihre Rechte und die Strukturen des Hilfesystems. In diesem Zusammenhang versucht Allgemeine Sozialberatung, die individuelle Inanspruchnahmekompetenz zu stärken und Zugangsschwellen abzubauen.
- **Vermittlung:** Allgemeine Sozialberatung zielt zudem darauf ab, die vorhandenen Hilfen der Regelversorgung für die Hilfesuchenden zu öffnen. Sie vermittelt deshalb bedarfsgerecht in die entsprechenden Hilfen und unterstützt die Hilfesuchenden bei der Inanspruchnahme.

Die Allgemeine Sozialberatung des SKM Köln geht davon aus, dass Hilfebedarfe sich immer individuell und in Abhängigkeit von den konkreten Bedingungen des Einzelfalls abbilden. Die grundlegenden Zielsetzungen sind deshalb im Beratungspro-

zess auf die jeweiligen Anforderungen und Erfordernisse hin anzupassen.

## 5 Interventionen und Angebote

Die Allgemeine Sozialberatung des SKM Köln findet in Form einer Kurzberatung statt. Diese umfasst bis zu fünf Beratungseinheiten. Durch sein breites Spektrum unterschiedlicher Sozialer Hilfen können i.d.R. insbesondere in den beiden Häusern der Sozialen Dienste in Köln-Innenstadt und Köln Porz bedarfsgerechte und zeitnahe Übergänge in entsprechende weiterführende Hilfen vermittelt werden.

Die Allgemeine Sozialberatung kann telefonisch und/oder per Mailanfrage in Anspruch genommen werden. Die Regelform ist jedoch der persönliche **Beratungskontakt**.

Die Allgemeine Sozialberatung orientiert sich an den Bedarfen des/der Hilfesuchenden und bezieht psychosoziale, rechtlich/sozialrechtliche, soziokulturelle, wirtschaftliche, psychische, erzieherische und partnerschaftliche Problemfelder mit ein.

In diesem Beratungskontakt erfolgt nach einer ersten Problemanalyse (Clearing) zeitnah eine erste **Zielvereinbarung**. In dieser Zielvereinbarung werden die ersten bzw. nächsten Schritte zur Problemlösung bzw. ggf. zur vertieften Problemerkennung schriftlich fixiert und zwischen Berater und Hilfesuchenden vereinbart. Dabei werden die vorhandenen Ressourcen der hilfesuchenden Person und ihres sozialen Umfelds so weit wie möglich berücksichtigt und einbezogen.

Die allgemeine Sozialberatung hält einen **Infopool** der sozialen Hilfen des SKM Köln sowie von anderen Trägern im Kölner Stadtgebiet bereit. Der Berater stellt zudem sein **Expertenwissen** zur Verfügung.

Die Umsetzung der ersten vereinbarten Ziele und Absprachen wird in Nachfolgekombi überprüf. Die Zielvereinbarung wird ggf. modifiziert und weiterentwickelt. Ziel ist es, in einer kurzen und kompakten Arbeitseinheit eine möglichst weitgehende Problemlösung zu erarbeiten und/oder eine **Vermittlung** in weiterführende Hilfen zu gewährleisten. Erweisen sich Zugänge zur Regelversorgung für die Hilfe suchende Person als schwierig, moderiert die Allgemeine Sozialberatung ggf. bestehende Hemmnisse.

Sofern erforderlich und notwendig, organisiert die Allgemeine Sozialberatung **existenzsichernde Maßnahmen** u.a. im Bereich der medizinischen

Versorgung, der Unterkunft und der Ernährungssicherung.

Die allgemeine Sozialberatung endet auch dann, wenn nicht alle Beratungsziele umgesetzt werden konnten.

## 6 Qualitätssicherung

Im Rahmen der bestehenden Verpflichtungen zur Dokumentation werden die Leistungen der Allgemeinen Sozialberatung dokumentiert.

Die Allgemeine Sozialberatung erfasst soziale Problemlagen und Hilfebedarfe, die nicht durch die Regelversorgung abgedeckt sind, systematisch und meldet diese der Stadt Köln als hauptsächlich Verantwortliche für die Grundversorgung und Daseinsvorsorge.

Die allgemeine Sozialberatung ist eingebunden in das Qualitätsmanagement des SKM Köln.

Maßgeblich für die Allgemeine Sozialberatung des SKM Köln sind die Qualitätsleitlinien der Allgemeinen Sozialberatung in der Caritas<sup>5</sup>.

---

<sup>5</sup> Qualitätsleitlinien der Allgemeinen Sozialberatung in der Caritas. Version 1.0 / 26.06.2007, Deutscher Caritasverband e.V. (Hrsg.)



Sozialdienst  
Katholischer  
Männer e.V.  
Köln

Sozialdienst Katholischer Männer e.V. Köln  
Große Telegraphenstraße 31 · 50676 Köln  
Telefon: 0221/20 74-0 · Telefax: 0221/20 74-303  
E-Mail: [info@skm-koeln.de](mailto:info@skm-koeln.de) · [www.skm-koeln.de](http://www.skm-koeln.de)